

Ramadhan – Mein Frühling des Jahres

(Ustadha Maida Hamzic)
Zusammenfassung von einer Schülerin

Einführung:

- يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا كُتِبَ عَلَيْكُمُ الصِّيَامُ كَمَا كُتِبَ عَلَى الَّذِينَ مِن قَبْلِكُمْ لَعَلَّكُمْ تَتَّقُونَ

"O die ihr glaubt, vorgeschrieben ist euch das Fasten, so wie es denjenigen vor euch vorgeschrieben war, auf daß ihr gottesfürchtig werden möget."

(Qur'an 2:183)

- Abū Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, überlieferte, dass der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte:

"Wer immer im Monat Ramadan aus reinem Glauben und in der Hoffnung auf Allahs Lohn fastet, dem werden alle seine vergangenen Sünden vergeben."

[Ṣaḥīḥ al-Buḥārī, Kapitel 2/Hadithnr. 38]

- Das Fasten ist eines der Säulen im Islam
- Ibn Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete:
Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte:
Der Islam ist auf fünf (Tragpfeilern) gebaut: dem Glauben an die Einzigkeit Allahs, dem Verrichten des Gebets, dem Entrichten der Zakah, dem Fasten im Monat Ramaḍān und dem Hadsch (der Pilgerfahrt). Eine Person sagte (zu `Abdullāh Ibn Umar, dem Überlieferer): Welches von beiden geht dem anderen voraus - die Pilgerfahrt oder das Fasten im Monat Ramaḍān? Daraufhin antwortete er (Ibn `Umar): Nein (es ist nicht die Pilgerfahrt zuerst), sondern das Fasten im Monat Ramaḍān geht der Pilgerfahrt voraus. So habe ich es vom Gesandten Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, gehört.

[Ṣaḥīḥ Muslim, Hadithnr. 19]

- Das Fasten wurde dem Propheten ﷺ und somit der ganzen Ummah im zweiten Jahr nach Hijrah befohlen.
- Der Prophet Muhammad ﷺ hat insgesamt 9 Ramadhane gefastet.
- Am Anfang war das Fasten des Ramadhan nicht strikt, man konnte fasten, wenn man wollte, man konnte aber auch einfach die Fidya abgeben (einen Armen dafür speisen). Danach wurde das Fasten obligatorisch im zweiten Jahr nach der Hijrah. Man konnte trotzdem immer noch einen armen Speisen, wenn man nicht dazu imstande gewesen ist zu fasten.

- Der Ramadan ist da damit wir uns verbessern.
- Wir sollen viele gute Taten begehen.
- Allah öffnet Wege zu guten Taten mit guten Taten. Allah sagt:

فَأَمَّا مَنْ أَعْطَى وَاتَّقَىٰ

"Was nun jemanden angeht, der gibt und gottesfürchtig ist

وَصَدَّقَ بِالْحُسْنَىٰ

und das Beste für wahr hält,

فَسَنُيَسِّرُهُ لِلْيُسْرَىٰ

so werden Wir ihm den Weg zum Leichterem leicht machen."

(Qur'ān 92: 5-7)

- Die Resultate des Fastens sind:
 - dass man Gottesfurcht erlangt, weil man eine Ibada begeht;
 - dass man seine Seele durch das Fasten reinigt
 - dass man die Armen Menschen versteht, wobei man niemals die armen Menschen richtig verstehen kann, denn wir haben immer was zum Essen (sei es vor oder nach dem Fasten) und die Armen eben nicht
 - dass wir Disziplin, Präzision eintrainieren (Termine einhalten usw.)
 - dass wir unsere Energie nochmal neu sammeln/fassen und diese auf Gottesdienste weiterleiten

1. Wann bereitet man sich für Ramadhan vor?

Diese Frage stellen vieler unserer Geschwister erst paar Tage/eine Woche vor Ramadhan. Dabei sollte man sich diese Frage schon Monate vorher stellen und nicht einige Tage vor Ramadhan.

Der Ramadhan braucht ein ganzes Jahr um sich darauf vorzubereiten.

- Über einige Altvorderen (Salaf) wurde überliefert, dass sie es pflegten sechs Monate Allah zu bitten, dass sie den Monat Ramadan erreichen (erleben) mögen. Dann haben sie Ihn fünf Monate angefleht, dass Er von ihnen (ihre Taten) annimmt.
- Der Mensch muss sich an die Ibadat gewöhnen. Z.b. Dhikr – das Gedenken Allahs mit der Zunge; es ist nicht schwer, jedoch vergisst der Mensch und ist unachtsam.
- Die Zunge ist ein extrem beweglicher Muskel, und die Muskeln haben ein Erinnerungsvermögen. (Man sagt, die Zunge ist unser zweites Gedächtnis). Wenn man tagtäglich versucht sich daran zu gewöhnen, wird es irgendwann zu einer Routine und die Zunge macht es dann automatisch von selbst.
- Man soll sich sein ganzes Leben lang für diesen wunderbaren Monat vorbereiten. Wenn man sich nicht sein ganzes Leben lang vorbereitet hat, dann zumindest das ganze Jahr über. Wenn man das ganze Jahr über sich nicht darauf vorbereitet hat, dann zumindest den Monat Scha'ban. Wenn man sich nicht im Monat Scha'ban vorbereiten konnte, dann bleibt keine andere Wahl als ein paar Tage vor Ramadhan sich vorzubereiten. Das ist trotzdem besser als gar nicht.

Wie bereitet man sich für Ramadhan vor?

1. Allah darum bitten Ramadhan überhaupt zu erreichen. Wir wissen nicht, ob wir überhaupt bis zum Ramadhan überleben werden und wann der Todesengel kommt.
2. Eine Planung für Ramadhan machen. Es kann hilfreich sein.
Planen wann und was man kocht, wann und was man liest, welche Durus hört man sich an, mit Familie evtl. zusammensitzen und den Qur'an gemeinsam lesen, Kindern was zum auswendig lernen geben, wie oft möchte man den Qur'an durchlesen oder wie viele Seiten pro Tag, Checkliste machen, Vorbereitungen für Aktivitäten mit den Kindern, eine Liste machen von den Duas des Propheten, Duas im Hisnul Muslim usw. Dies alles sollte man noch vor Ramadhan planen.
3. Was man vor Ramadhan machen sollte, ist: تفقه في أحكام الصيام -
das Verstehen der Urteile des Fastens / die Gesetze - Regeln des Fastens.
Vor Ramadhan über das Fasten und über die Gesetze des Fastens belesen/lernen;
z.B.: Was bricht das Fasten und was bricht das Fasten nicht? Was muss man machen, wenn man zu spät aufgestanden ist? Was muss man machen, wenn man zu früh aufgehört hat zu fasten? usw. – wenn man all dieses Wissen VOR Ramadhan aneignet, vermeidet man Probleme und Unsicherheiten im Monat Ramadhan.
Lesen/lernen wie man das Tarawih Gebet betet, wie viele Rak'at usw.
4. Die Absicht zu fassen, die Zeit im Monat Ramadhan richtig auszunutzen.

Frauen verbringen die Zeit im Ramadhan mit kochen. Der Monat Ramadhan ist nicht der Monat des Essens, sondern des Fastens. In vielen Ländern ist es üblich mehrere Gerichte vorzubereiten, dabei reicht ein bisschen schon aus.

Wenn das ein/zwei Mal passiert, weil man die Familienmitglieder schön bekochen möchte, ist das kein Problem Biddhnullah ta'ala.

Der Monat Ramadhan vergeht aber leider meistens im Kochen oder Putzen. Man bekommt zwar die Belohnung dafür, jedoch sollte man nicht übertreiben.

Man sollte den Großputz noch vor Ramadhan erledigen, damit man während Ramadhan sich nicht mehr damit beschäftigen muss.

In den letzten zehn Tagen und Nächten putzt man erst recht nicht, vorallem vor 'Id, denn genau da ist es am wichtigsten Ibadat zu machen. Man ersucht in den letzten zehn ungeraden Nächten die Nacht der Bestimmung (Laylatul Qadr). All die Zeit geht hin für den Qur'an, das Nachtgebet, Istighfar machen (um Vergebung bitten) usw.

Als Tipp: Um Zeit zu sparen, kann man auch Essen vor Ramadhan kochen und einfrieren für den Monat Ramadhan.

Es geht nicht darum, dass man gar nicht mehr kochen soll, nein. Vielmehr geht es darum, dass man zuerst die Absicht für Allah fasst, die Fastenden zu Speisen [sich selbst, den Ehemann, (Schwieger-)Eltern, Kindern usw.], und während des Kochens die Zeit auszunutzen [während des Kochens liest man den Qur'an, wenn man ihn ganz oder zum Teil auswendig kann, man hört den Qur'an an, man macht den Dhikr, oder man hört sich islamische Vorträge an usw.]

2. Was ist Sunnah, wenn Ramadhan angebrochen ist?

1. Die Dua beim Eintreten des Monats Ramadhan.

Wenn Maghrib beginnt und man den Neumond sieht, dann bedeutet es, dass der Monat Ramadhan schon begonnen hat. Man macht dann die folgende Dua:

"Allāhu 'akbar(u), allāhumma 'ahillahu ~aleinā bil-'amni wal-'īmān(i) was-salāmati wal-'islām(i) wat-taufiqi limā tuHibbu wa tarDā rabbunā wa rabbuka-llāh(u)"

Auf Deutsch: "Allāh ist am Größten, Oh Allāh, lasse die Sichel (den Neumond) über uns sichtbar werden, in Sicherheit, im Glauben, im Frieden und Islām und mit dem Einvernehmen dessen, was Dir lieb ist und was Dir gefällt. Unser Herr und euer Herr ist Allāh."

(At-Tirmidhi, Ibn Hibbān hat ihn als authentisch eingestuft)

2. Sich auf Ramadan freuen. Der Gesandte Allahs ﷺ erfreute seine Sahabis und sagte:

كان النبي ﷺ يُبَشِّرُ أَصْحَابَهُ يَقُولُ: «قَدْ جَاءَكُمْ شَهْرُ رَمَضَانَ، شَهْرٌ مَبَارِكٌ، كَتَبَ اللَّهُ عَلَيْكُمْ صِيَامَهُ فِيهِ، تُفْتَحُ أَبْوَابُ الْجَنَّةِ، وَتُعَلَّقُ فِيهِ أَبْوَابُ الْجَحِيمِ، وَتُعَلَّقُ فِيهِ الشَّيَاطِينُ، فِيهِ لَيْلَةٌ خَيْرٌ مِنْ أَلْفِ شَهْرٍ، مَنْ حُرِمَ خَيْرَهَا فَقَدْ حُرِمَ».

„Zu euch ist der Ramadan gekommen, ein gesegneter Monat, in dem Allah -der Mächtige und Gewaltige- euch das Fasten geboten hat. In ihm werden die Tore des Himmels geöffnet, die Tore des Höllenfeuers geschlossen und die rebellischen Satane gefesselt. Darin ist eine Nacht, die besser ist als tausend Monate. Wem das Gute in ihr beraubt wird, dem wurde (das Gute wirklich) beraubt.“

(Überliefert von An-Nasai (2106) und Ahmad (8769) und Al-Albani stufte dies in „Sahih At-Targhib“ (999) als authentisch ein.)

3. Welche Taten im Ramadhan begehen?

- Viel Qur'an hören, lesen, lernen (und darüber nachdenken, was man gelesen hat). Unsere Sorge sollte nicht sein, so schnell wie möglich durchzukommen/durchzulesen, sondern wirklich auch zu verstehen, was wir im Qur'an lesen, was Allah von uns will und das zu praktizieren was wir gelesen haben.
- Wenn man nicht Arabisch lesen kann, kann man auch die Übersetzung lesen. Es ist aber besser es zu erlernen, denn pro Buchstaben, bekommt man 10 gute Taten gutgeschrieben, den man im Qur'an auf Arabisch liest. Und in Ramadhan werden die rechtschaffenen Taten sogar vervielfacht (und die schlechten Taten fallen schwerer ins Gewicht)
- Dhikr und Dua machen
- Spenden
- Verwandtschaftsbande pflegen (besuchen, mit ihnen sitzen und reden. Das Gespräch sollte nicht zu viel, übertrieben und unnötig sein.
- Islamische Vorträge von Wissenden hören

- Wenn man Kinder hat, eine kleine Sure mit ihnen lernen, mit ihnen was Islamisches basteln/malen usw.
- Taubah machen/Reue zeigen; Allah bitten die schlechten Taten zu verzeihen, die Absicht nehmen nicht mehr darauf zurückzukehren
- Qiyam Al- layl
- Tarawih Gebet
- Viele Ibadat allgemein machen

4. Fehler, die begangen werden

- Nicht Zeit verschwenden in den Sachen, die erlaubt sind (Bsp.: Schlaf, Telefonieren, Handy, Kochen, andere Bücher lesen, Einkaufen, Rausgehen, Putzen, Hobbys, uvm.)
- Gute und feste Absicht haben Sünden nicht zu begehen, so wird Allah dir helfen diese Sünden nach Ramadhan ganz weg zu lassen.

Im Ramadhan sind die Shayatin angekettet. Jedoch gibt es Shayatin der Menschen z.B. Serien. Sie sind anlockend. Das sind eben diese Einflüsterer der Shayatin der Menschen, die dich auch dazu rufen deine Zeit zu verschwenden, Musik zu hören, evtl. schlechtes zu begehen.

(Serien beinhalten die Präsentation von schlechter Moral, verführerischen Szenen, unmoralischen Bildern, Halbnacktheit, zerstörerischen Aussagen und Kufr. Es ermutigt zur Nachahmung ihres Verhaltens und ihrer Art sich zu kleiden, und abschätzig auf die Rechtsschulen und die Helden des Islams zusehen. Es beschädigt deren Ansehen, indem sie sie in einer entstellten Weise darstellen, in einer, welche die Menschen dazu bringt, sie zu verachten und zu ignorieren.

Es zeigt den Leuten, zu betrügen, zu stehlen, Verschwörungen auszubreiten und Gewaltverbrechen gegeneinander durchzuführen. – Shaykh Abdul-Aziz ibn Baz, Quelle: Islam fatwa)

- Wichtig ist, dass der Mensch nicht bei Einflüsterungen/Fitan nachgibt!
- Wenn eine Frau das Tarawih Gebet in der Masjid betet, dann sollte sie darauf achten, dass sie das korrekt ausführt. Was wird damit gemeint?

Das Rausgehen aus ihrer Wohnung/ aus ihrem Haus sollte korrekt begangen werden. Korrekt im Sinne, sie soll Rausgehen ohne Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Eine Frau darf nicht parfümiert rausgehen. Selbst auch nicht, wenn sie sich im Auto erst parfümiert und so dann die Moschee betritt (auch wenn der Männer Eingang wo anders ist).

Die Frau ist eine Art "Vorbild" für die anderen Frauen und Kinder.

Wir gehen nicht in die Niyya von irgendeiner Schwester rein und sagen dann, dass ihre Niyya schlecht ist oder dass sie zum Tarawih Gebet geht, um Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen oder sonstiges. Wir gehen nicht davon aus, dass ihre Niyya nicht rein ist, aber der Weg von ihr zu dieser Ibadah ist nicht Islam konform. Das gleiche gilt auch fürs Schminken.

Das Tarawih Gebet ist Sunnah, der Hijab jedoch Pflicht. Die Pflicht Taten sind Allah am liebsten.

Allah -erhaben ist Er- sagte:

„Und sag zu den gläubigen Frauen, sie sollen ihre Blicke senken und ihre Scham hüten, ihren Schmuck nicht offen zeigen, außer dem, was (sonst) sichtbar ist. Und sie sollen ihre Kopftücher auf den Brustschlitz ihres Gewandes schlagen (wal-jadribne bi khumurihinna 'ala juyubihinna) und ihren Schmuck nicht offen zeigen, außer ihren Ehegatten, ihren Vätern, den Vätern ihrer Ehegatten, ihren Söhnen, den Söhnen ihrer

Ehegatten, ihren Brüdern, den Söhnen ihrer Brüder und den Söhnen ihrer Schwestern, ihren Frauen, denen, die ihre rechte Hand besitzt, den männlichen Gefolgsleuten, die keinen (Geschlechts)trieb (mehr) haben, den Kindern, die auf die Blöße der Frauen (noch) nicht aufmerksam geworden sind. Und sie sollen ihre Füße nicht aneinanderschlagen, damit (nicht) bekannt wird, was sie von ihrem Schmuck verborgen tragen. Wendet euch alle reumütig Allah zu, ihr Gläubigen, auf dass es euch wohl ergehen möge!“
[An-Nur 24:31]

5. **Wie den Ramadhan verlassen?**

- Am Ende von Ramadhan Allah darum bitten, unsere Ibadat, Fasten, Duas, Gebete usw. anzunehmen

6. **Was kommt nach Ramadhan?**

- Weiter machen mit den guten Taten
- Die guten Taten werden nach Ramadhan vielleicht nicht so sein, wie im Monat Ramadhan. Jedoch sollte Ramadhan eine Art Schule für uns sein, eine Art Lektion für das weitere Leben außerhalb von Ramadhan. Den Qur'an sollten wir weiterhin lesen und nicht stehen lassen und Staub fangen lassen.
- Was unsere Herzen angeht, so sind unsere Herzen genauso wie ein Stück Erde. Ein Stück Erde, braucht unbedingt Wasser damit es lebendig wird und unsere Herzen sind genauso wie diese Stück Erde. Sie brauchen aber Ibadat (Gottesdienste), damit sie lebendig werden. Und genauso wie diese Stück Erde mit der Regenzeit zu einer schönen Wiese mit wundervollen Blumen, Pflanzen und Insekten in Frühling wird, so brauchen wir auch den Monat Ramadhan. Der Monat Ramadhan kommt für uns genau richtig, als wäre es der Frühling unseres ganzen Jahres. Als wäre der Ramadhan der Regen der unsere Herzen wieder auferstehen lässt und unsere Herzen wieder lebendig macht.

7. **Einige Beispiele aus dem Leben der Sahabah**

- Abū Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete, dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte:

„Allah sagte: „Jede (gute) Tat, die der Sohn Adams begeht, ist für ihn selbst (vorteilhaft). Nur das Fasten begeht er Meinetwegen und die Belohnung dafür wird nach Meinem Ermessen gemacht.“ Das Fasten ist (für den Menschen) ein Schutz so soll der Mensch während seines Fastentages weder Schändlichkeit noch trübelhaftes Treiben begehen und wenn jemand ihn zum Zweikampf auffordert oder beschimpft, soll er ihm sagen: „Ich bin ein fastender Mensch.“ Ich schwöre bei Dem, in Dessen Hand das Leben des Muhammad ist, dass der Geruch aus dem Mund eines Fastenden bei Allah besser ist als der von Moschus. **Dem Fastenden stehen zwei Freuden bevor: Wenn er sein Fasten bricht, ist er voller Freude und wenn er seinem Herrn (am Tage des Jüngsten Gerichts) begegnet, freut er sich über das von ihm geleistete Fasten!**“ (Siehe Hadith Nr. 1894)

[Ṣaḥīḥ al-Buḥārī, Kapitel 28/Hadithnr. 1904]

- Was die Sahaba und Salaf as-Saalih angeht, so haben sie den Qur'an in verschiedenen Zahlen gelesen / Khatm gemacht. Die einen haben den Qur'an jeden dritten Tag durchgelesen, die anderen alle 10 Tage.
- Der Salaf hat im Ramadhan den Qur'an in den und außerhalb der Gebete oft durchgelesen
- Al-Aswad ibn Yazid hat den Qur'an jeden zweiten Tag durchgelesen, Ibrahim an-Nakha'i jeden dritten Tag, er hat aber im letzten Drittel des Ramadhan ebenso jeden zweiten Tag durchgelesen
- Imam Shafi'i las den Qur'an während Ramadhan 60-mal zu Ende und das alles im Gebet
- Wenn Malik ibn Anas den Anfang von Ramadhan erreicht hatte, so hat er aufgehört mit dem Erlernen der Hadithe und mit dem Zusammensitzen der Gelehrten und hat sich nur auf den Qur'an konzentriert. Der Monat Ramadhan ist der Monat des Qur'ans.
- Sufyan ath Thawri hat am Anfang von Ramadhan aufgehört irgendeine gute Tat zu begehen und hat sich nur dem Qur'an gewidmet
- Abdullah ibn Umar hat mit den armen Menschen Iftar gemacht.

8. Wichtige Urteile bezüglich des Fastens wie z.B. die Frage: Wann beginnt eigentlich Ramadhan und soll ich mit den Menschen meines Landes anfangen zu fasten?

- Der Gesandte Allahs ﷺ sagte:

„Fastet, wenn ihr ihn (den Neumond) seht, und bricht euer Fasten, wenn ihr ihn seht. Und wenn es bewölkt ist, dann lasst die Anzahl (der Tage) Scha'ban auf dreißig vollenden.“

Al-Bukhari (1909) und Muslim (1081)

- Und daher ist jede Region und jede Gegend dazu aufgerufen zu fasten und das Fasten zu brechen, wenn die Mondsichel gesehen wurde und nicht nach astronomischer Berechnung.
- Im Islam ist es obligatorisch, dass man den Mond sieht
- Wenn es ein Land ist wie z.B. in Europa, und es nicht von Staat her eine Gruppe gibt die nachschauen geht, ob der Neumond gesichtet wurde oder nicht, dann formiert die Islamische Jamaa eine Gruppe/Kommission, die dann die Aufgabe hat nachzuschauen, ob der Neumond gesichtet wurde oder nicht
- Wenn das nicht möglich ist, richtet man sich nach dem Land was schauen geht und was am nächsten an einen dran ist (Nachbarland).

"...Wir raten den Muslimen in jedem Land der Welt, dass sie jeweils nach der Sichtung in ihrem eigenen Land fasten, sofern ihnen dies möglich ist. Wenn nicht, so sollten sie sich nach dem nächsten Land richten, wo die Sichel gesehen wurde, und wenn auch dies nicht möglich ist, erst dann sollten sie als letzte Möglichkeit mit dem muslimischen Land fasten, was die Sichtung verkündet hat und dann auch mit ihnen das Fasten brechen, so dass sie sich nicht in Unstimmigkeiten verfangen."

(Quelle Islam Fatwa, Scheich Nasir ad-Din al-Albani, rahimahullah)

- *Was ist mit dem Scha'ban oben im Hadith gemeint?*
Der Monat Scha'ban hat 29 Tage. In der 29. Nacht geht man raus und schaut, ob man den Neumond sieht. Wenn man ihn nicht gesehen hat, weil es bewölkt ist oder man sieht ihn nicht einfach, dann vervollständigt man den Monat Scha'ban auf 30 Tage. Wenn aber in der 29. Nacht der Neumond gesichtet wurde, so ist der nächste Tag dann der erste Tag von Ramadhan und man fastet dann am nächsten Tag.